

Fachserie 2 / Reihe 4.1

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren

Oktober 2003

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe IV C, Wilfried Brust
Tel.: +49 (0) 611 / 75 - 25 70, -29 78
Fax: +49 (0) 611 / 75 39 63
wilfried.brust@destatis.de

Allgemeine Informationen

zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05
Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

**Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:**

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 2004

Preis: EUR 4,47 [D]

Bestellnummer: 2020410-03110-1

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



04-13701

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50
Fax: +49 (0) 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com

GENESIS-Online*)

Bei GENESIS (Gemeinsames neues statistisches Informationssystem) handelt es sich um ein von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinsam entwickeltes metadatengestütztes Statistisches Informationssystem. GENESIS-Online ist der webbasierte Zugang zu GENESIS, der es ermöglicht, die Auskunftsdatenbank per Internet zu nutzen. (www.destatis.de/genesis)

Sachgebiete:

- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Recht
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Gesamtrechnungen

Informationen: Telefon: +49 (0) 611 / 75 45 55

Nutzungsmöglichkeit:

- als Gast: Grunddatenbestand **kostenfrei**
- als Kunde: ab dem 1.1.2004 zusätzlich kostenpflichtige Tabellen und erweiterte Funktionalitäten (Jahrespauschale: 50,- €)

Anmeldung, Registrierung u. Informationen über www.destatis.de/genesis

E-Mail: genesis-online@destatis.de

Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen **rund um die Uhr** Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:

- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Informationen: Telefon: +49 (0) 611 / 75 45 55

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:

- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

*) GENESIS-Online löst den Zeitreihenservice zum 1.1.2004 ab.

Inhalt

		Seite
Textteil		
1	Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2	Insolvenzen im Oktober 2003	5
 Tabellenteil		
1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Entwicklung der Insolvenzen	6
1.2	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde	7
1.3	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	7
2	Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Oktober 2003)	8
3	Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Oktober 2003)	9
4	Insolvenzen nach Ländern (Oktober 2003)	12
5	Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Oktober 2003)	13
6	Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Januar bis Oktober 2003)	14
7	Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Oktober 2003)	17
8	Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Oktober 2003)	18

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten"
der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

2 Insolvenzen im Oktober 2003

Für Oktober 2003 wurden von den deutschen Amtsgerichten 9 154 Insolvenzfälle gemeldet, davon 3 461 von Unternehmen und 5 693 von anderen Schuldern. Im Vergleich zum Oktober 2002 ist dies eine Zunahme der Gesamtzahl der Insolvenzen um 19,3 %, der Unternehmensinsolvenzen um 6,5 % und der Insolvenzen von anderen Schuldern um 28,7 %. Insbesondere die Zahl der Verbraucherinsolvenzen lag dabei um 47,9 % höher als vor Jahresfrist.

Von Januar bis Oktober 2003 wurden bisher 84 250 Insolvenzen gezählt (+20,5 % gegenüber den entsprechenden Vorjahresmonaten), davon entfielen 33 285 auf Unterneh-

men (+6,1 %) und 50 965 auf die übrigen Schuldner (+32,2 %).

Die Insolvenzen der übrigen Schuldner verteilen sich auf 27 616 Verbraucher (+58,8 %), 21 309 ehemals selbstständig Tätige oder Gesellschafter (+11,0 %) sowie 2 040 Nachlassinsolvenzen (+4,3 %).

Die Gesamthöhe aller offenen Forderungen war in den ersten zehn Monaten 2003 mit 36,0 Mrd. Euro um rund ein Drittel niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
	Anzahl							%	
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	x	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850		9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	x	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen ¹⁾	von Dritten ²⁾	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet³⁾				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998	138 295	11 968	150 263	- 4,3
1999	141 009	14 170	155 179	+ 3,3
2000	138 604	20 886	159 490	+ 2,8
2001	168 882	19 962	188 844	+ 18,4
2002	209 986	13 341	223 327	+ 18,3
2003 Oktober	19 481	2 180	21 661	+ 7,1
Januar - Oktober	165 348	12 649	177 997	- 2,7
Neue Länder und Berlin-Ost³⁾				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998	97 967	2 754	100 721	- 4,2
1999	81 426	3 001	84 427	- 16,2
2000	83 061	2 672	85 733	+ 1,5
2001	83 072	2 719	85 791	+ 0,1
2002	75 667	2 212	77 879	- 9,2
2003 Oktober	5 660	208	5 868	- 13,5
Januar - Oktober	62 334	2 101	64 435	- 8,9
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998	236 262	14 722	250 984	- 4,2
1999	222 435	17 171	239 606	- 4,5
2000	221 665	23 558	245 223	+ 2,3
2001	251 954	22 681	274 635	+ 12,0
2002	285 653	15 553	301 206	+ 9,7
2003 Oktober	25 141	2 388	27 529	+ 1,9
Januar - Oktober	227 682	14 750	242 432	- 4,4

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkurs- bzw. Insolvenzverwalter.

2) Z. B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab April 2001 sind durch Gebietsverschiebungen in Berlin Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
Deutschland						
1999	37 497	314	8 374	1 041 970	2 449	2 350
2000	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002	24 050	276	11 476	819 559	2 114	2 579
2003 Oktober	1 417	10	7 057	61 763	153	2 477
Januar - Oktober	16 158	200	12 378	586 967	1 501	2 557

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Oktober 2003**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu - bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen				
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
									Insgesamt			
Insgesamt	7075	1946	133	9154	7673	+19,3	21023	3726417				
nach Art der Verfahren												
Eröffnetes Verfahren	7075	X	X	7075	5712	+23,9	17072	3211447				
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1946	X	1946	1846	+5,4	3951	488610				
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	133	133	115	+15,7	X	26361				
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen												
Forderungen von ... bis unter ... Euro												
Unter 5 000	38	180	4	222	188	+18,1	82	573				
5 000 - 50 000	2846	695	87	3628	2693	+34,7	2640	106555				
50 000 - 250 000	2540	657	31	3228	2859	+12,9	2959	416667				
250 000 - 500 000	646	181	5	832	786	+5,9	2299	288765				
500 000 - 1 Mill.	412	105	-	517	436	+18,6	1934	359263				
1 Mill. - 5 Mill.	390	78	3	471	440	+7,0	5573	920019				
5 Mill. - 25 Mill.	78	13	1	92	90	+2,2	4004	922616				
25 Mill. und mehr	8	-	-	8	13	-38,5	1411	711960				
Unbekannt	117	37	2	156	168	-7,1	121	X				
Unternehmen												
Zusammen	2038	1423	X	3461	3250	+6,5	21023	2674037				
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	960	350	X	1310	1165	+12,4	2480	400094				
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	166	125	X	291	270	+7,8	7089	473008				
dar. GmbH & Co. KG	104	57	X	161	163	-1,2	4506	383732				
GbR	28	41	X	69	68	+1,5	2115	35039				
Gesellschaften m.b.H.	847	898	X	1745	1723	+1,3	10530	1603636				
Aktiengesellschaften, KGaA	36	27	X	63	54	+16,7	463	163194				
Sonstige Rechtsformen	29	23	X	52	38	+36,8	461	34105				
nach dem Alter der Unternehmen												
Unter 8 Jahre alt	767	776	X	1543	1538	+0,3	8963	688248				
dar. bis 3 Jahre alt	376	411	X	787	813	-3,2	3509	277931				
8 Jahre und älter	705	395	X	1100	940	+17,0	10192	1728269				
Unbekannt	566	252	X	818	772	+6,0	1868	257521				
nach der Zahl der Beschäftigten												
Kein Beschäftigter	764	704	X	1468	1225	+19,8	X	597068				
1 Beschäftigte(r)	180	188	X	368	360	+2,2	368	154435				
2 bis 5 Beschäftigte	364	204	X	568	549	+3,5	1783	300871				
6 bis 10 Beschäftigte	199	43	X	242	235	+3,0	1880	284752				
11 bis 100 Beschäftigte	301	28	X	329	370	-11,1	8935	644476				
Mehr als 100 Beschäftigte	30	2	X	32	28	+14,3	8057	513581				
Unbekannt	200	254	X	454	483	-6,0	X	178856				
Übrige Schuldner												
Zusammen	5037	523	133	5693	4423	+28,7	X	1052380				
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	262	110	X	372	324	+14,8	X	159392				
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1395	276	X	1671	1454	+14,9	X	500673				
Ehemals selbständig Tätige 2).....	222	8	13	243	266	-8,6	X	71761				
Verbraucher	3087	19	120	3226	2181	+47,9	X	279174				
Nachlässe	71	110	X	181	198	-8,6	X	41380				

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu - bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K, M-O	Insgesamt	2038	1423	3461	3250	+6,5	21023	2674037
A	Land- u. Forstwirtschaft	29	17	46	44	+4,5	146	14805
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	28	13	41	42	-2,4	133	14033
02	Forstwirtschaft	1	4	5	2	+150,0	13	772
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	1	X	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	1	3	-	X	21	3132
D	Verarbeitendes Gewerbe	283	121	404	409	-1,2	7712	604493
15	Ernährungsgewerbe	47	13	60	38	+57,9	838	34676
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	4	1	5	14	-64,3	303	12795
18	Bekleidungs-gewerbe	7	3	10	8	+25,0	401	34522
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	26	12	38	35	+8,6	405	38016
21	Papiergewerbe	1	1	2	3	-33,3	3	1194
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	27	10	37	55	-32,7	390	23889
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	1	1	-	X	-	1637
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	4	5	9	6	+50,0	594	40267
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	13	6	19	22	-13,6	222	27735
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	9	6	15	14	+7,1	99	24631
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	7	1	8	3	+166,7	635	81753
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	65	20	85	91	-6,6	985	66166
29	Maschinenbau	31	14	45	56	-19,6	717	51999
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	1	1	2	-50,0	-	2750
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.Ä.	4	4	8	12	-33,3	245	20362
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	5	3	8	4	+100,0	467	61244
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	9	7	16	16	0,0	86	4265
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	-	2	3	-33,3	113	6558
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	2	6	-66,7	340	15405
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	14	11	25	17	+47,1	790	51087
37	Recycling	6	2	8	4	+100,0	79	3543

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 10/2003

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu - bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
E	Energie- u. Wasserversorgung	3	2	5	1	+400,0	3	1405
F	Baugewerbe	374	308	682	701	-2,7	4907	257325
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	16	28	27	+3,7	88	10242
45.2	Hoch- u. Tiefbau	140	156	296	307	-3,6	1569	148011
45.3	Bauinstallation	111	63	174	180	-3,3	2878	50824
45.4	Sonstiges Baugewerbe	110	71	181	187	-3,2	367	47771
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	2	3	-	X	5	476
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	460	267	727	685	+6,1	3122	696841
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	70	37	107	119	-10,1	386	342944
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	117	90	207	207	0,0	1004	131318
51.1	Handelsvermittlung	26	18	44	36	+22,2	60	10840
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	2	-	2	8	-75,0	14	629
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	8	9	17	17	0,0	90	8451
51.4	Gh. mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	28	27	55	56	-1,8	326	48730
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	23	18	41	40	+2,5	422	38004
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	18	7	25	34	-26,5	74	15310
51.9	Sonstiger Großhandel	12	11	23	16	+43,8	18	9353
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	273	140	413	359	+15,0	1732	222579
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	24	13	37	33	+12,1	208	23059
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	26	14	40	32	+25,0	97	7875
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	10	3	13	6	+116,7	55	6133
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	186	95	281	261	+7,7	1304	158274
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	6	6	12	4	+200,0	13	1013
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	14	6	20	18	+11,1	35	24554
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	7	3	10	5	+100,0	20	1669
H	Gastgewerbe	158	105	263	217	+21,2	634	61420
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	150	61	211	208	+1,4	1046	76169
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	60	31	91	106	-14,2	309	20954
61	Schifffahrt	2	1	3	1	+200,0	9	2069
62	Luftfahrt	-	-	-	1	X	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	56	16	72	65	+10,8	521	44319
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	9	3	12	12	0,0	10	2773
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	43	13	56	45	+24,4	461	30702
64	Nachrichtenübermittlung	32	13	45	35	+28,6	207	8828

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 10/2003

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu - bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	27	17	44	30	+46,7	21	19224
65	Kreditgewerbe	2	3	5	1	+400,0	2	9822
65.2	darunter: Sonst. Finanzierungsinstitutionen	2	3	5	1	+400,0	2	9822
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	25	14	39	29	+34,5	19	9402
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	382	427	809	738	+9,6	2236	835426
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	77	110	187	162	+15,4	87	192246
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	30	49	79	74	+6,8	47	57981
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	9	11	20	22	-9,1	4	48686
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	38	50	88	66	+33,3	36	85579
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	9	11	20	21	-4,8	28	17691
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	50	42	92	93	-1,1	227	34652
73	Forschung u. Entwicklung	4	2	6	9	-33,3	42	5768
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	242	262	504	453	+11,3	1852	585070
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	78	122	200	180	+11,1	456	447944
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	56	45	101	85	+18,8	540	69864
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	1	-	1	3	-66,7	2	31
74.4	Werbung	28	20	48	49	-2,0	163	12094
74.5	Personalvermittlung usw.	11	5	16	13	+23,1	214	4502
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	9	5	14	4	+250,0	64	6437
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	18	21	39	36	+8,3	190	4810
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	41	44	85	83	+2,4	223	39386
M	Erziehung u. Unterricht	19	15	34	12	+183,3	131	14777
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	48	10	58	41	+41,5	432	19213
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	103	72	175	163	+7,4	612	69809
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	8	6	14	12	+16,7	54	7851
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	4	4	8	9	-11,1	15	6510
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	41	33	74	67	+10,4	217	43245
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	50	29	79	75	+5,3	326	12203
93.01	darunter: Wäscherei und chemische Reinigung	10	3	13	6	+116,7	59	1724
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	21	7	28	37	-24,3	107	2776

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 10/2003

4 Insolvenzen nach Ländern
Oktober 2003

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zu - bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	

Insgesamt

Deutschland	7075	1946	133	9154	7673	+19,3	21023	3726417
Baden-Württemberg	629	199	35	863	767	+12,5	1802	285017
Bayern	768	238	8	1014	878	+15,5	2183	458589
Berlin	346	188	5	539	507	+6,3	645	270267
Brandenburg	216	72	4	292	272	+7,4	472	88895
Bremen	70	9	1	80	112	-28,6	70	22485
Hamburg	197	21	-	218	262	-16,8	501	91766
Hessen	481	210	5	696	468	+48,7	871	178387
Mecklenburg-Vorpommern	207	45	2	254	189	+34,4	2370	84646
Niedersachsen	867	166	5	1038	762	+36,2	2697	394109
Nordrhein-Westfalen	1634	364	27	2025	1683	+20,3	6504	1252686
Rheinland-Pfalz	358	63	23	444	402	+10,4	653	104102
Saarland	197	24	-	221	147	+50,3	121	36116
Sachsen	357	111	2	470	399	+17,8	950	151683
Sachsen-Anhalt	237	82	5	324	283	+14,5	381	130518
Schleswig-Holstein	312	93	10	415	311	+33,4	300	98368
Thüringen	199	61	1	261	231	+13,0	503	78783

darunter Unternehmen

Deutschland	2038	1423	X	3461	3250	+6,5	21023	2674037
Baden-Württemberg	182	137	X	319	316	+0,9	1802	200589
Bayern	213	179	X	392	395	-0,8	2183	347014
Berlin	57	146	X	203	212	-4,2	645	140140
Brandenburg	33	49	X	82	129	-36,4	472	42388
Bremen	15	6	X	21	27	-22,2	70	13679
Hamburg	78	16	X	94	106	-11,3	501	75584
Hessen	117	147	X	264	210	+25,7	871	108024
Mecklenburg-Vorpommern	63	28	X	91	92	-1,1	2370	42180
Niedersachsen	184	102	X	286	249	+14,9	2697	196498
Nordrhein-Westfalen	659	320	X	979	843	+16,1	6504	1151169
Rheinland-Pfalz	100	46	X	146	112	+30,4	653	52163
Saarland	8	13	X	21	23	-8,7	121	5357
Sachsen	107	79	X	186	208	-10,6	950	107977
Sachsen-Anhalt	96	65	X	161	131	+22,9	381	92759
Schleswig-Holstein	85	56	X	141	88	+60,2	300	45380
Thüringen	41	34	X	75	109	-31,2	503	53136

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Januar bis Oktober 2003

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu - bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	64340	18787	1123	84250	69929	+20,5	186685	36011920
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	64340	X	X	64340	51065	+26,0	160530	30344167
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	18787	X	18787	17861	+5,2	26155	5511204
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1123	1123	1003	+12,0	X	156549
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	349	1564	21	1934	1806	+7,1	557	5067
5 000 - 50 000	25328	6330	656	32314	21024	+53,7	9167	952574
50 000 - 250 000	22783	6580	308	29671	26929	+10,2	30357	3846554
250 000 - 500 000	6153	1852	54	8059	7641	+5,5	22029	2764815
500 000 - 1 Mill.	4105	1048	27	5180	4942	+4,8	25483	3610460
1 Mill. - 5 Mill.	3636	849	23	4508	4360	+3,4	52155	8852592
5 Mill. - 25 Mill.	677	127	4	808	854	-5,4	29942	7789097
25 Mill. und mehr	108	9	-	117	157	-25,5	15183	8190760
Unbekannt	1201	428	30	1659	2216	-25,1	1812	X
Unternehmen								
Zusammen	19474	13811	X	33285	31379	+6,1	186685	26238420
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	9052	3556	X	12608	11299	+11,6	22452	3780511
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1635	1138	X	2773	2636	+5,2	37065	5387890
dar. GmbH & Co. KG	1092	546	X	1638	1604	+2,1	30039	4673483
GbR	309	412	X	721	652	+10,6	3530	299050
Gesellschaften m.b.H.	8307	8767	X	17074	16530	+3,3	113808	14622168
Aktiengesellschaften, KGaA	287	156	X	443	535	-17,2	10497	2123349
Sonstige Rechtsformen	193	194	X	387	379	+2,1	2863	324502
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	7231	7298	X	14529	14606	-0,5	66052	10031921
dar. bis 3 Jahre alt	3274	3640	X	6914	7048	-1,9	29723	3951935
8 Jahre und älter	6781	3860	X	10641	9600	+10,8	99472	13086683
Unbekannt	5462	2653	X	8115	7173	+13,1	21161	3119817
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	7032	6337	X	13369	10617	+25,9	X	8273447
1 Beschäftigte(r)	1874	1955	X	3829	3456	+10,8	3829	1517056
2 bis 5 Beschäftigte	3560	2058	X	5618	5397	+4,1	17557	2510917
6 bis 10 Beschäftigte	1799	541	X	2340	2362	-0,9	18126	1706309
11 bis 100 Beschäftigte	3051	415	X	3466	3547	-2,3	95379	6639647
Mehr als 100 Beschäftigte	221	8	X	229	331	-30,8	51794	3307924
Unbekannt	1937	2497	X	4434	5669	-21,8	X	2283121
Übrige Schuldner								
Zusammen	44866	4976	1123	50965	38550	+32,2	X	9773499
Natürliche Personen als Gesellschafter u.A. ...	2352	738	X	3090	5726	-46,0	X	1277661
Ehemals selbständig Tätige 1)	13080	2699	X	15779	11768	+34,1	X	4993988
Ehemals selbständig Tätige 2)	2193	152	95	2440	1707	+42,9	X	588689
Verbraucher	26386	202	1028	27616	17394	+58,8	X	2533576
Nachlässe	855	1185	X	2040	1955	+4,3	X	379585

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu - bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
A-K, M-O	Insgesamt	19474	13811	33285	31379	+6,1	186685	26238420				
A	Land- u. Forstwirtschaft	381	191	572	471	+21,4	1776	213634				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	362	178	540	448	+20,5	1709	207188				
02	Forstwirtschaft	19	13	32	23	+39,1	67	6446				
B	Fischerei u. Fischzucht	-	1	1	1	0,0	-	26				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	18	9	27	32	-15,6	235	32147				
D	Verarbeitendes Gewerbe	2776	1100	3876	3619	+7,1	57378	5437661				
15	Ernährungsgewerbe	330	112	442	386	+14,5	5588	325954				
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-				
17	Textilgewerbe	54	22	76	114	-33,3	1519	135669				
18	Bekleidungsgewerbe	51	22	73	83	-12,0	1497	165287				
19	Ledergewerbe	9	9	18	10	+80,0	190	21283				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	198	77	275	276	-0,4	3654	442248				
21	Papiergewerbe	21	5	26	29	-10,3	320	38141				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	285	134	419	369	+13,6	3499	393263				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	1	3	4	3	+33,3	6	4019				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	60	24	84	62	+35,5	2003	351981				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	111	48	159	150	+6,0	2586	259862				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	100	49	149	169	-11,8	1995	201482				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	57	18	75	65	+15,4	1760	231648				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	618	227	845	748	+13,0	10118	743401				
29	Maschinenbau	341	118	459	440	+4,3	8483	821128				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	13	12	25	24	+4,2	294	17027				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.Ä.	76	27	103	93	+10,8	1546	183695				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	59	27	86	69	+24,6	1490	188617				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	132	50	182	170	+7,1	1634	174234				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	46	19	65	54	+20,4	1927	111047				
35	Sonstiger Fahrzeugbau	18	17	35	28	+25,0	1505	120822				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	152	60	212	206	+2,9	5190	391207				
37	Recycling	44	20	64	71	-9,9	574	115646				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu - bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
E	Energie- u. Wasserversorgung	17	4	21	22	-4,5	230	48566
F	Baugewerbe	4180	3223	7403	7818	-5,3	38397	3134030
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	120	118	238	245	-2,9	808	66941
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1835	1555	3390	3682	-7,9	20649	1878269
45.3	Bauinstallation	1115	722	1837	1873	-1,9	10794	691003
45.4	Sonstiges Baugewerbe	1103	820	1923	2004	-4,0	6120	492095
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	7	8	15	14	+7,1	26	5721
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	4049	2617	6666	6228	+7,0	31163	4331230
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	620	405	1025	956	+7,2	5026	960466
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1104	934	2038	2109	-3,4	10956	1677867
51.1	Handelsvermittlung	225	177	402	381	+5,5	629	166036
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	26	20	46	51	-9,8	292	35504
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	103	90	193	163	+18,4	1100	180810
51.4	Gh. mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	220	228	448	518	-13,5	3425	488032
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	248	201	449	463	-3,0	3340	487655
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	218	133	351	343	+2,3	1669	247057
51.9	Sonstiger Großhandel	64	85	149	190	-21,6	501	72774
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	2325	1278	3603	3163	+13,9	15181	1692897
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	212	124	336	329	+2,1	2630	137028
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	238	112	350	267	+31,1	1514	114133
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	54	23	77	73	+5,5	453	34738
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1645	915	2560	2228	+14,9	9824	1307018
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchsgüter ...	46	31	77	52	+48,1	274	15329
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	83	50	133	163	-18,4	265	71390
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	47	23	70	51	+37,3	221	13262
H	Gastgewerbe	1551	1087	2638	2175	+21,3	8600	657195
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1403	761	2164	2052	+5,5	10865	863156
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	701	345	1046	990	+5,7	3872	245749
61	Schifffahrt	8	6	14	11	+27,3	38	9294
62	Luftfahrt	7	7	14	10	+40,0	21	5801
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	485	290	775	756	+2,5	5714	403133
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	103	86	189	156	+21,2	369	56279
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	360	191	551	554	-0,5	4934	320279
64	Nachrichtenübermittlung	202	113	315	285	+10,5	1220	199179

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 10/2003

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu - bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	200	164	364	313	+16,3	270	446030				
65	Kreditgewerbe	12	16	28	22	+27,3	64	250169				
65.2	darunter: Sonst. Finanzierungsinstitutionen	11	16	27	20	+35,0	14	27221				
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-				
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	188	148	336	291	+15,5	206	195861				
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3532	3797	7329	6741	+8,7	28318	10077656				
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	730	1030	1760	1667	+5,6	1880	3010116				
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	325	528	853	796	+7,2	807	1166786				
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	128	91	219	182	+20,3	303	800632				
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	277	411	688	689	-0,1	770	1042699				
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	111	86	197	181	+8,8	589	193436				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	455	331	786	795	-1,1	4275	418208				
73	Forschung u. Entwicklung	48	26	74	84	-11,9	711	87836				
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2188	2324	4512	4014	+12,4	20863	6368060				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	740	1126	1866	1646	+13,4	8026	4978590				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	480	367	847	738	+14,8	4380	652858				
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	12	6	18	21	-14,3	99	44299				
74.4	Werbung	234	177	411	396	+3,8	1043	157417				
74.5	Personalvermittlung usw.	107	55	162	172	-5,8	1787	48683				
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	52	52	104	78	+33,3	1024	18391				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	171	177	348	291	+19,6	1974	57412				
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	392	364	756	672	+12,5	2530	410411				
M	Erziehung u. Unterricht	105	71	176	136	+29,4	1023	60297				
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	377	107	484	413	+17,2	3571	365309				
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	885	679	1564	1358	+15,2	4859	571485				
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	77	46	123	93	+32,3	529	85979				
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	35	59	94	93	+1,1	410	50164				
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	338	304	642	550	+16,7	1743	309916				
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	435	270	705	622	+13,3	2177	125426				
93.01	darunter: Wäscherei und chemische Reinigung	71	23	94	73	+28,8	445	24010				
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	189	83	272	227	+19,8	815	31122				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 10/2003

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis Oktober 2003

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu - bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							

Insgesamt

Alle Monate	64340	18787	1123	84250	69929	+20,5	186685	36011920
Januar	6244	1872	126	8242	5746	+43,4	17374	3287279
Februar	5853	1785	86	7724	6385	+21,0	18916	4310394
März	6382	1904	126	8412	7071	+19,0	18439	4126548
April	6711	1951	97	8759	7078	+23,7	22425	3775645
Mai	6209	1947	118	8274	6834	+21,1	18154	3621702
Juni	6173	1811	120	8104	6563	+23,5	15426	3111312
Juli	7001	2079	106	9186	7606	+20,8	17530	3768307
August	5931	1720	85	7736	7676	+0,8	15183	3108764
September	6761	1772	126	8659	7297	+18,7	22215	3175552
Oktober	7075	1946	133	9154	7673	+19,3	21023	3726417
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-

darunter Unternehmen

Alle Monate	19474	13811	X	33285	31379	+6,1	186685	26238420
Januar	1892	1353	X	3245	2723	+19,2	17374	2419935
Februar	1790	1316	X	3106	2991	+3,8	18916	3276229
März	1977	1419	X	3396	3199	+6,2	18439	3077621
April	2140	1470	X	3610	3344	+8,0	22425	2679486
Mai	1937	1426	X	3363	3147	+6,9	18154	2629025
Juni	1875	1358	X	3233	2879	+12,3	15426	2249290
Juli	2050	1534	X	3584	3303	+8,5	17530	2818315
August	1789	1232	X	3021	3310	-8,7	15183	2150856
September	1986	1280	X	3266	3233	+1,0	22215	2263627
Oktober	2038	1423	X	3461	3250	+6,5	21023	2674037
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis Oktober 2003

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu - bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	

Insgesamt

Deutschland	64340	18787	1123	84250	69929	+20,5	186685	36011920
Baden-Württemberg	5617	1880	258	7755	6960	+11,4	19447	3443916
Bayern	7205	2468	92	9765	8409	+16,1	26351	4933527
Berlin	2986	1607	78	4671	3581	+30,4	7398	2658323
Brandenburg	2081	758	29	2868	2686	+6,8	4183	1263781
Bremen	841	204	16	1061	1106	-4,1	1976	284851
Hamburg	2020	253	9	2282	1837	+24,2	4793	1182438
Hessen	4020	1318	42	5380	4216	+27,6	12198	2257009
Mecklenburg-Vorpommern	1909	449	29	2387	2088	+14,3	6518	967962
Niedersachsen	7698	1765	43	9506	7650	+24,3	17503	2854373
Nordrhein-Westfalen	14977	3733	260	18970	14308	+32,6	56693	9682679
Rheinland-Pfalz	3158	726	141	4025	3417	+17,8	5837	1273912
Saarland	1321	207	13	1541	1073	+43,6	1988	198247
Sachsen	3448	1252	23	4723	4135	+14,2	9138	2150646
Sachsen-Anhalt	2312	745	37	3094	3131	-1,2	3442	1000850
Schleswig-Holstein	2879	841	35	3755	3089	+21,6	4408	931135
Thüringen	1868	581	18	2467	2243	+10,0	4812	928272

darunter Unternehmen

Deutschland	19474	13811	X	33285	31379	+6,1	186685	26238420
Baden-Württemberg	1568	1179	X	2747	2752	-0,2	19447	2349499
Bayern	2080	1905	X	3985	3929	+1,4	26351	3537698
Berlin	612	1259	X	1871	1732	+8,0	7398	1544969
Brandenburg	460	562	X	1022	1314	-22,2	4183	854109
Bremen	123	131	X	254	258	-1,6	1976	199336
Hamburg	642	215	X	857	669	+28,1	4793	1031957
Hessen	1059	928	X	1987	1860	+6,8	12198	1637866
Mecklenburg-Vorpommern	669	286	X	955	940	+1,6	6518	605005
Niedersachsen	1564	1098	X	2662	2240	+18,8	17503	1555642
Nordrhein-Westfalen	6302	3262	X	9564	7758	+23,3	56693	8655602
Rheinland-Pfalz	799	529	X	1328	1264	+5,1	5837	865251
Saarland	202	156	X	358	246	+45,5	1988	81192
Sachsen	1174	916	X	2090	2327	-10,2	9138	1536861
Sachsen-Anhalt	975	562	X	1537	1734	-11,4	3442	682221
Schleswig-Holstein	744	447	X	1191	1170	+1,8	4408	521192
Thüringen	501	376	X	877	1186	-26,1	4812	580022

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 10/2003

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

DISTATIS
wissen.nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.